

Was bei den isotomischen Geraden die besondere Längenrelation $AD = BD'$ ist, ist auch für die von zwei Ecktransversalen eingeschlossenen Winkel mit den Dreieckseiten denkbar. Dies führt auf den Begriff

Isogonale Geraden. (Bild) Die Ecktransversale g durch C schneide die gegenüberliegende Dreieckseite AB im Punkt D . Dann gibt es auf dieser Seite immer einen Punkt D' (den zu D *isogonal* gelegenen Punkt), für den $\angle ACD' = \angle BCD$ bzw. $\angle ACD = \angle BCD'$ gilt. Die durch C und D' gehende Gerade g' heißt dann *isogonal* zu g . Offensichtlich gehen g und g' ineinander über, wenn wir sie an der Winkelhalbierenden w spiegeln. Insbesondere hat sich der Name *Symmediane* für die an der Winkelhalbierenden gespiegelten zugehörigen Seitenhalbierenden (*Mediane*) eingepreßt.

